Törnbericht 2022 - Ostsee

Mit der Klubyacht Oeding von Heiligenhafen, Stubbekøbing, Kopenhagen, Klintholm, Rostock, Wismar, Lübeck, Großenbrode, Kappeln nach Kiel.

Crew:
Barbara Idel, Skipper
Frank Suchanek, Coskipper
Karsten Idel
Ute Kilian
Birgit
Susanne Thun

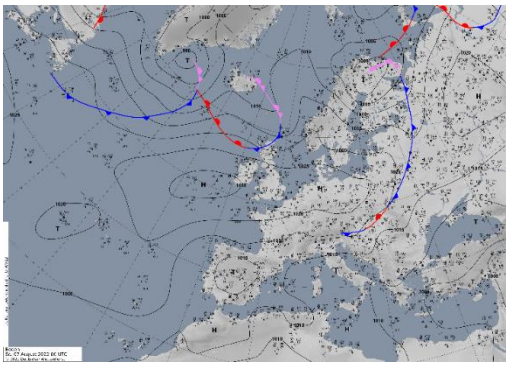
Die Crew in Kopenhagen

Reiseverlauf
Wir kommen am Vormittag in Heiligenhafen an und erledigen zügig den Crewwechsel, da wir bereits um 3 Uhr in Krefeld gestartet sind machen wir nach dem Verstauen erstmal alle ein Mittagsschläfchen. Ach ja, Gabriela Thiele macht einen Überraschungsbesuch, noch vor unserem Mittagsschlaf. Sie hat hier ihren Liegeplatz und wir haben uns hier schon öfter mal auf einen kleinen Plausch getroffen. Nach einem Imbiss erfolgt dann zuerst der Einbau der mitgebrachten neuen Trinkwasserpumpe und dann die ausführliche Sicherheitseinweisung, die eine umfangreiche Einweisung in alle Rettungsmittel an Bord, Lage der Signalmittel, Feuerlöscher und -decke, aber auch Notruder, Anker, Motorcheck, Ausgabe und Anpassung der Rettungswesten, Check der Rettungswesten und die Verteilung der Notrollen an Bord beinhaltet. Hier die eingeteilten Notrollen:

Ereignis	Rolle	Vertreter
Riggverlust	Frank	Barbara
Wassereinbruch	Barbara	Ute
Grundberührung	Birgit/Susanne	Frank
Feuer an Bord	Ute	Birgit/Susanne
Medizinischer Notfall	Karsten	Birgit/Susanne
Maschinenausfall	Frank	Barbara
Einstieg Rettungsinsel	Barbara	Frank
Ruderschaden	Karsten	Barbara
MOB	Rudergänger	Crew nach Einteilung

Am späten Nachmittag schauen wir uns in Heiligenhafen um und Essen lecker an Bord.

07.08.2022 Sonntag, 57,8 sm unter Segeln und 4 sm unter Motor, Heiligenhafen-Stubbekøbing



Wetterbericht vom 07.08.22 um 02:26 Uhr DWD UTC
Wetterlage: T 996 Lappland zur Barentsee ziehend, H 1031 westsüdwestlich Irland abschwächend, langsam ostwärts ziehend, Keil bis Polen ausweitend bis Belarus, weiterer Keil entwickelt sich zum Hoch, zeitgleich T 1006 Island abschwächen Südteil norwegische See
Vorhersage: westliche Winde 3-4 später umlaufen 2-3 abschwächend, See 1m; Weitere Aussichten: Umlaufend 2-3

Wetterkarte vom DWD vom 07.08.22 00:00 Uhr

Wir starten bereits um 07:15 Uhr, weil der Wind später schwächer werden soll. Nach dem Setzen der Segel frühstücken wir im Cockpit. Sehr schönes Segeln! Vor dem Naksov Fjord baumen wir die Genua aus und setzen einen Bullenstander. Wir wollten bis Omø segeln. Weil es so gut läuft, entscheiden wir uns noch weiter zu Segeln bis Stubbekøbing auf der Insel Falster. Um 18 Uhr gibt es Spaghetti Bolognese und Salat und wir Segeln immer noch 😊 Bei der Insel Farø verlässt uns dann der Wind. Die letzten 3 sm werden unter Motor zurückgelegt, bei einem wunderschönen Sonnenuntergang.

08.08.2022 Montag, 13,3 sm unter Segeln und 57,7 sm unter Motor, Stubbekøbing-Kopenhagen (Margarethenholms)

Wetterbericht vom 08.08.22 um 02:36 Uhr vom DWD UTC
Wetterlage: T 996 Barentsee zieht nach Nowaja Semlja, T 1015 Oslofjord ostziehend, auffüllend, H 1029 ausweitend Ostseeraum, Kaltfront T 990 Irminger See bis Schottland nordostziehend
Vorhersage: West 3 später schwachwindig, See 0,5 m; Weitere Aussichten: schwach umlaufend

Auch heute geht es früh los, manches Crewmitglied spricht von Urlaub und Ausschlafen! Um 7:00 Uhr legen wir ab, denn der Wind ist jetzt schon schwach. Wir hoffen, dass es nach dem Grønsund mehr Wind gibt, da ist dann bald freieres Wasser. Nach dem Frühstück huldigen wir Rasmus mit einem kräftigen Schluck Sherry, was leider nicht hilft. Wir versuchen es im Laufe des Tages immer wieder mit dem Segeln, aber erst um 16:40 Uhr ist der Wind aus Südsüdost stabil genug, vorhergesagt war was anderes… in einer leichten Brise kreuzen wir vor dem Wind und erreichen um 19:30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein den Hafen Margarethenholms bei Kopenhagen. Der Hafen wird von einem sehr gastfreundlichen Verein geführt. Kopenhagen erreicht man sehr günstig mit einem Wasser-Linienbus in nur wenigen Minuten.

09.08.2022 Dienstag, Hafentag in Kopenhagen

Wetterbericht vom 09.08.22 um 12:00 Uhr vom DWD UTC

Wetterlage: Umfangreiches Hoch, die Druckzone verläuft von Irland bis Dänemark und Baltikum 1028 Westteil abschwächend, T 990 Westisland vertiefend, Zugrichtung Jan Mayen, Frontensystem Nordschottland nach Lappland verlagernd, T 1015 Südfrankreich
Vorhersage für die westliche Ostsee: schwach umlaufend, See 0,5 m; Weitere Aussichten: schwach umlaufend

Heute Besichtigung von Kopenhagen, die wichtigen und üblichen Stellen wie kleine Meerjungfrau und Nyhavn mit Hans-Christian Andersen Haus, Magasin du Nord am Strøget, DER Fussgängerzone, Frederiks Kirke, natürlich Schloss Amalienburg, dann eine Pause mit Imbiss und Erfrischungsgetränken auf der Kvæsthusbroen. Im Anschluss fahren wir mit dem Hafenbus die komplette Runde um die Sehenswürdigkeiten auch vom Wasser aus zu bestaunen. Den Tag beschließen wir auf dem Grillplatz des Vereins bei den Vereinsmitgliedern am Grill. In der Küche dürfen wir unser Geschirr spülen und haben noch ein nettes Gespräch mit einem jungen Mann, der sehr gut deutsch spricht.

Eindrücke aus Kopenhagen

10.08.2022 Mittwoch, 64,7 sm unter Segeln und 0,9 sm unter Motor, Kopenhagen-Klintholm

Wetterbericht vom DWD 10.08.22 03:01 Uhr UTC
Wetterlage: Hochdruckzone 1028 Irland-Dänemark-Baltikum Westteil leicht abschwächend, T 998 Island zieht Richtung Jan Mayen vertiefend, Fronten Nordschottland – Bottnischer Meerbusen, T 1015 Südwestfrankreich vertiefend
Vorhersage: schwach umlaufend, See 0,5 m; Weitere Aussichten: schwach umlaufend

Eigentlich wollten wir nochmal nach Kopenhagen rein und gegenüber zum „Copen Hill“, eine Sommerskipiste. Beim Frühstück jedoch ist der Wind gar nicht so schwachwindig, und wir machen uns zügig fertig zum Ablegen. Wenn denn schon mal Wind ist… Im Drogden Sund wunderschönes Aufkreuzen, der Wind ist klasse, von wegen schwachwindig! Zum Mittagessen werden wir mit Steinpilzrisotto verwöhnt und am Mittag, Nachmittag und Abend machen wir einige Übungen mit dem Sextanten. Indexberichtigung, Sonnenstand messen zur Standortbestimmung – die Crew ist Feuer und Flamme! Jeder ist aufgefordert den Sonnenstand zu messen und danach erklärt Karsten wie man damit seinen genauen Standort berechnen kann. Karstens Messung ist auf 0,7 sm genau (Profi), Frank ist mit 3 sm auch nicht so weit entfernt. Klar, bei dem Lehrmeister! Karsten ist ein wunderbarer Lehrer, Ute ist hin und weg. Meine eigene Messung liegt zwischen denen von Karsten und Frank. Als Belohnung für diesen tollen Segeltag bekommen wir einen bilderbuchreifen Sonnenuntergang und danach geht der Vollmond auf! Volles Naturschauspielprogramm, so richtig was für die Seele! Erst um 22:30 laufen wir mit dem letzten Windhauch bei Dunkelheit in Klintholm in den Hafen ein.

11.08.2022 Donnerstag, 35,2 sm unter Segeln und 13,7 sm unter Motor, Klintholm-Rostock

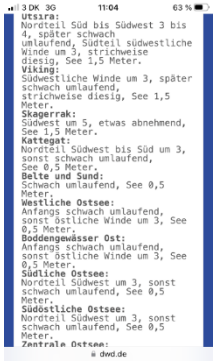
Ostsee
herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Seewetterdienst Hamburg
am 11.08.2022, 02.51 UTC.

Wetterlage 11.08.2022 00 UTC :
Ein umfangreiches Hoch 1027 reicht von Irland über den Südteil der Ostsee nach Westrussland und schwächt sich leicht ab. Der Westteil verlagert sich zu den Shetlands.
Ein kräftiges Tief 982 nordöstlich von Jan Mayen zieht zur Bäreninsel. Die dazugehörige Kaltfront kommt bis Donnerstagabend zum Bottnischen Meerbusen voran und wird dort stationär. Ein Tief 1013 über Südwestfrankreich ist stationär.

Bis Freitag früh ist in keinem der Vorhersagegebiete mit Starkwind, Sturm oder Orkan zu rechnen.

Vorhersage gültig bis Freitag früh:
dwd.de

Wetterbericht DWD 11.08.22 02:51 Uhr UTC
Wetterlage: Hoch 1027 Irland bis Südliche Ostsee und Westrussland abschwächend, Westteil verlagernd Shetlands, T 982 nordöstlich von Jan Mayen zieht Richt. Bäreninsel, zugehörige Kaltfront bis Donnerstagabend bottnischer Meerbusen, dort stationär, T 1013 Südwestfrankreich stationär.Vorhersage westl. Ostsee : anfangs schwach umlaufen später östliche Winde um 3, See 0,5 m; Weitere Aussichten: E 2-3 etwas zunehmend


3 DK 3G 11:04 63 %
Utsira:
Nordteil Süd bis Südwest 3 bis 4, später schwach umlaufend, Südteil südwestliche Winde um 3, strichweise diesig, See 1,5 Meter.
Viking:
Südwestliche Winde um 3, später schwach umlaufend, strichweise diesig, See 1,5 Meter.
Skagerrak:
Südwest um 5, etwas abnehmend, See 1,5 Meter.
Kattegat:
Nordteil Südwest bis Süd um 3, sonst schwach umlaufend, See 0,5 Meter.
Belte und Sund:
Schwach umlaufend, See 0,5 Meter.
Westliche Ostsee:
Anfangs schwach umlaufend, sonst östliche Winde um 3, See 0,5 Meter.
Boddengewässer Ost:
Anfangs schwach umlaufend, sonst östliche Winde um 3, See 0,5 Meter.
Südliche Ostsee:
Nordteil Südwest um 3, sonst schwach umlaufend, See 0,5 Meter.
Südöstliche Ostsee:
Nordteil Südwest um 3, sonst schwach umlaufend, See 0,5 Meter.
Zentrale Ostsee:
dwd.de

Beim Ablegen um 08:00 Uhr sind bereits 22°C und der blaue Himmel strahlt, wir wollen zu den Kreidefelsen und vor der schönen Kulisse frühstücken und Baden gehen. Der Wind ist noch schwach und das wollen wir ausnutzen. Leider bleibt der erwartete Wind danach aus und am Abend wollen wir in Rostock sein. Dort soll ein wunderschönes Feuerwerk die Hansesail eröffnen. Karsten macht mit der Crew eine Übung in astronomischer Navigation zur Errechnung einer Standlinie. Um 11 Uhr hat Rasmus dann doch ein Einsehen und vor der Kadettrinne tut sich genau zu unsere Ankunft eine passende Lücke auf. Mittags wird dann wieder die Mittagsbreite bestimmt. Später baumen wir dann wieder die Genua aus, Ute hat das schon richtig gut drauf und gemeinsam mit Frank bildet sie inzwischen ein eingespieltes Team, unsere Anfängerin. Sie lernt für den SKS, die Theorie hat sie bereits bestanden, im Herbst soll die Praxis stattfinden. Ich melde uns telefonisch in der SAB-Marina an, weil wir noch den Schlüssel für die Toilettengebäude von der Hafenmeisterin übernehmen müssen, das setzt uns leider ein bisschen unter Zeitdruck. In Warnemünde ist ordentlich was los, die Gorch Fock liegt direkt vorne an und Menschenmengen bewegen sich an Land. Wir segeln in die Warnow zwischen all den Traditionsseglern und genießen diese tolle Stimmung. Vor der Hafeneinfahrt werden zügig die Segel geborgen, hier ist nicht viel Platz dafür, da muss jeder Handgriff sitzen. Die Einfahrt ist ziemlich flach und wir müssen genau steuern. Wir liegen gut, mit Blick auf die ein- und auslaufenden Schiffe. Birgit verwöhnt uns am Abend mit ihrem berühmten Rinderfilet mit Champignon-Rahmsoße. Um 22:30 Uhr startet das Feuerwerk zur Eröffnung der Hanse Sail und wir haben einen Platz in der ersten Reihe.

12.08.2022 Freitag, 33 sm unter Segeln und 7,1 sm unter Motor, Rostock-Rostock

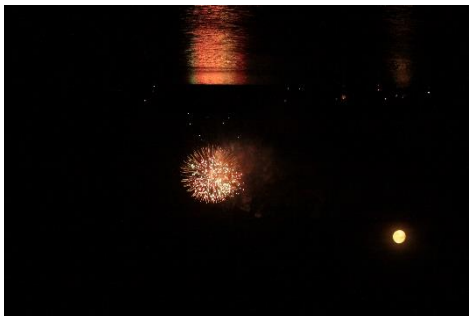
Wetterbericht DWD 12.08.22 03:26 Uhr UTC
Wetterlage: Umfangreiches Hoch 1024 Nordsee bis Litauen 1026 leicht abschwächend im Westteil, zieht Richt. Shetlands, T 985 nördl. Barentsee Zugrichtung NE, T 1003 Irminger See zieht zur nördlichen Norwegischen See, T 1012 SW Frankreich zur Bretagne ziehend
Vorhersage: E 3, See 0,5 m; Weitere Aussichten: E 3

Das Sanitärgebäude haben wir weitgehend für uns alleine. Von den Dauerliegern sind hier nur wenige anwesend. In 5 Minuten sind wir zu Fuß beim „Safety Day“ des CKA (da ist leider heute noch nicht viel los) und dann auch beim Fahrtenseglertreffen. Die Hanse Sail ist bereits in vollem Gange. Wir lassen es heute

langsam angehen bringen erstmal unser Pfand weg und starten dann zu einer großen Hafenrundfahrt. Im Rostocker Hafen ist ein riesiges Volksfest mit diversen Fahrgeschäften und Freßbuden, aber auch Traditionssegler die besichtigt werden können und mit denen man eine Runde mitsegeln kann. Vom Schiff aus ist das ganz nett zu beobachten, dank der Ansteckungsgefahr würden wir sonst nichts davon sehen. Denn wir halten auch weiter Abstand und tragen überall unsere FFP2 Masken, aber an Land wäre uns das zu viel Gedränge. Vorbei an der Gorch Fock verlassen wir das Hafengebiet und setzen die Segel. Wir mischen uns zwischen die vielen Traditionssegler und kreuzen bei herrlichen Bedingungen in dieser wunderschönen Kulisse. Die ganze Crew ist begeistert. Wir segeln bis vor die Marina Bramow und bergen dort erst die Segel. Ein wenig kniffelig aber durchaus möglich. Zurück in der Marina bereiten wir unseren Bordgrill vor und haben einen sehr schönen letzten Abend mit Birgit, die morgen Vormittag von ihrem Mann abgeholt wird.

13.08.2022 Samstag, 14 sm unter Segeln und 6,1 sm unter Motor, Rostock-Rostock

Wetterbericht DWD 13.08.22 02:41 Uhr UTC
Wetterlage: Hoch 1025 Lettland zieht zum Ladoga See, Keil über Schottland abschwächend, T 1010 Schwarzes Meer vertiefend und ausweitend auf die Ukraine, T 1011 W Frankreich vertiefend in die Bretagne ziehend.
Vorhersage: E um 3, See 0,5 m; Weitere Aussichten: E-NE 3-4



Heute ist der große Tag, Birgit reist ab, Suse reist an und wir bekommen Gäste an Bord: Bernhard, Uwe und Gisi und dann noch Thomas und Kristiane, die übernachten allerdings im Hotel. Wir schauen uns auf dem Safety Day um, informieren uns über die neusten Sicherheitsmaßnahmen an Bord und machen ein Training im Überlebensanzug mit. Die Roald Amundsen liegt auch hier, an Bord ist ein guter Freund von uns, der Koch. Leider ist er vollbeschäftigt. Nach und nach treffen die Gäste ein und wegen des hervorragenden Segelwetters gehen wir spontan eine Runde mit Allen segeln. Auch heute kreuzen wir vor der Küste und bewundern die vielen Schoner und Barken. Wir kehren rechtzeitig zurück um nicht zu spät beim Fahrtenseglertreffen zu sein im Aus- und Fortbildungszentrum Rostock. Susanne trifft auch rechtzeitig ein, sodass wir komplett sind und frisch geduscht in voller Besatzung losziehen. Wir treffen dort ein paar Bekannte und erfahren unter anderem auch, dass es in der Oder ein großes Fischsterben gibt. Zu der Veranstaltung spare ich mir auch hier jeden Kommentar, es lief jedenfalls nicht gut und hat uns ganz und gar nicht zugesagt, unser Törn wurde nicht einmal erwähnt und wir fragen uns warum wir überhaupt hierher gefahren sind. Wir haben lange mit uns gerungen, ob wir überhaupt noch einmal einen Törn einreichen. Nun ja, der weitere Abend an Bord war um so schöner und wurde auch noch von einem Feuerwerk gekrönt.

14.08.2022 Sonntag, 43 sm unter Segeln und 0,1 sm unter Motor, Rostock-Wismar

Wetterbericht DWD 14.08.22 02:56 Uhr UTC
Wetterlage: Umfangreiches Hoch 1022 Ladoga-See E-ziehend, Keil bis Mittelnorwegen NE-ziehend, T 1008 Ukraine vorrübergehend vertiefend, T 1007 Bretagne zieht zur SW-Nordsee
Vohersage: NE-E 3-4 vorrübergeh. zunehmend, See 0,5 m; Weitere Aussichten: NE-E 3-4

Nach dem Frühstück verlassen uns die Gäste, wir setzen das Großsegel und legen unter Segel ab, allerdings lassen wir die Maschine zur Sicherheit mitlaufen. Die gesamte Parade an Großseglern läuft auch wieder mit uns aus. Auch heute wieder wunderschönes Segeln bei 3-4 Windstärken. Wir segeln bis in den Hafen von Wismar und liegen in der wunderbaren Kulisse der alten Hansestadt im Überseehafen.
Wir machen noch einen Rundgang durch die Stadt bis zur Nikolaikirche. Entlang der „Frische Grube“ schlendern wir zur Oeding zurück und grillen leckeres Lamm. Dazu gibt es heute Couscoussalat. Als es dunkel wird, sehen wir vier Meter große Gestalten am Wassertor und auf einem Schiff uns gegenüber entsteigt Nosferatu. Dann kommt ein Nachtwächer mit einer großen Gruppe, das ist eine Stadtführung zum alten Film Nosferatu, es werden einige Szenen nachgestellt. Schade, dass hätte man vorher wissen müssen, dann hätten wir gerne mitgemacht.

Nosferatu und Luise in Wismar

15.08.2022 Montag, 35,9 sm unter Segeln und 3,5 sm unter Motor, Wismar-Lübeck

Wetterbericht DWD 15.08.22 02:56 Uhr UTC
Wetterlage: Umfangreiches Hoch 1023 über dem nördlichen Osteuropa intensiviert sich später. Keil Nordnorwegen E schwenkend, Tiefdruckrinne 1003 WSW Irland, 1002 England bis 1005 Tatra vertieft sich etwas und verlagert sich im Westteil von der Keltischen See zum Südteil der Nordsee. Wellende Kaltfront eines T 1008 E Island schwenkt von NW kommend zum Nordteil der Nordsee
Vohersage: E 3-4 etwas abnehmend, SE-drehend, zeitw. Gewitterböen, See 0,5 m; Weitere Aussichten: SE 3, später schwach

Die Männer haben beide Erkältungssymptome! Erstmal machen wir mit beiden einen Coronatest – negativ- Gott sei Dank, dann besorgen wir Medikamente und verknüpfen das noch mit einem kleinen Stadtrundgang. Nachdem wir die Männer mit den entsprechend empfohlenen Mitteln versorgt haben, starten wir am späten Vormittag. Wir wollen es heute lieber etwas langsamer angehen lassen wegen der beiden verschnupften Männer. Auch heute wieder wunderbares Segeln, Karsten und Frank können sich ein bisschen schonen und pflegen, Ute macht ihnen zwischendurch immer wieder Heiße Zitrone mit Ingwer. Dafür lernt sie heute aber auch einiges, wir machen eine Peilübung auf ein Richtfeuer zu und erklären die Nutzung, desselben und auch die eines Leitfeuers in der Praxis. In der Trave wird der Wind immer schwächer, aber wir halten durch, ein kleiner Schauer bringt keine Abkühlung und die Tropfen trocknen fast bevor sie das Deck erreichen. Wir nehmen das als Anlass für eine kleine Stärkung. Außer mir sind alle unten im Salon, ich genieße das ruhige Dahingleiten, aber dennoch wird ein bisher vor uns segelnder Konkurrenten abgehängt. Danach haben wir stark drehenden schwachen Wind. Lübeck zum genießen eines Stückes Marzipantorte zu erreichen, haben wir uns inzwischen abgeschminkt. An Backbord gibt es einen Deviationsdalben, da sind wir wieder als Ausbilder gefordert und erklären Ute theoretisch wie man an einem solchen Dalben die Ablenkungstabelle für ein Schiff erstellten kann. Weil wir aber wenigstens noch die letzte Brückenöffnung der Eric-Warburg-Brücke um 19:30 Uhr erreichen wollen, müssen wir doch den Rest unter Maschine fahren. Die Buchung des

Liegeplatzes in der New-Port-Marina erfolgt online und zwar ausschließlich und mit online-Zahlung. Bei Ankunft fragt der Hafenmeister direkt, ob wir das auch pflichtgemäß erledigt haben, sonst hätte er uns wohl nicht auf den Liegeplatz gelassen. Nach dem Abendessen machen wir noch eine Ausflug entlang der Trave bis zum Holstentor und flott zurück, weil ein Schauer droht. Die Stadt ist stimmungsvoll beleuchtet. Auch der heutige
Abend klingt mal wieder mit schöner Musik und kühlen Getränken aus.

16.08.2022 Dienstag, 26,4 sm unter Segeln und 6,2 sm unter Motor, Lübeck-Großenbrode

Wetterbericht DWD 16.08.22 um 03:01 Uhr UTC
Wetterlage: H 1027 über N-Russland langs.E-wandernd, T 1003 Westteil Nordsee nach N-Schweden ziehend, Trog über Mecklenburg nordwärts schwenkend, T 1004 NW Biskaya abschwächend, Bretagne ziehend, H 1027 zw. Irland und Neufundland, Keil bis Island, E-schwenkend, Mittwoch als H 1021 N von Schottland
Vohersage: Südl. Winde um 3, etwas abn., anfangs Gewitterböen, See 0,5 m; Weitere Aussichten: NE 3
Mit der ersten Brückenöffnung um 09:30 Uhr verlassen wir Lübeck wieder, heute ist nur wenig Wind angesagt, der scheinbar heute auch verschlafen hat. Und so beginnt unsere Fahrt unter Motor. Erst in der Lübecker Bucht kommt langsam ein wenig Wind auf und anfangs machen wir nur 1 kn Fahrt, mal sehen wie lange er durchhält. Heute scheint ein guter Tag für Seebestattungen zu sein. Wir beobachten gleich mehrere und halten automatisch ein wenig inne. Frank hat mit seinem Bruder Hajo telefoniert, der macht gerade in Großenbrode Urlaub mit seinem kleinen, historischen Zweimaster. Da wir heute nicht weit kommen werden, wollen wir uns dort in der Marina der Klemens Werft treffen. Unterwegs machen wir einige Kompasspeilungen und mit dem Leuchtfeuer Dahmeshöved eine Vier-Strich-Peilung. Damit bestimmen wir die Querdistanz zum Feuer und unseren Standort. Das ist für alle interessant und unterhält uns bestens während wir Segeln. Hajo kommt uns vor Großenbrode entgegen und gemeinsam segeln wir ins Hafenbecken. Wir laden Hajo und seine Frau zum Abendessen ein und grillen gemeinsam. Auch das wird natürlich wieder ein langer und sehr schöner Abend im Cockpit. Wir statten die beiden noch mit Batterien für ihre mobile Beleuchtung aus, damit sie auch gut gesehen werden, denn sie liegen in der kleineren Marina in der Bucht.

17.08.2022 Mittwoch, 42 sm unter Segeln und 2,7 sm unter Motor, Großenbrode-auf See

Wetterbericht DWD 17.08.22 um 12:00 Uhr UTC
Wetterlage: H 1028 N-Russland wenig S-wandernd, T 1008 S-Norwegen auffüllend, H 1020 NW Shetlands wandert unter Abschwächung nach Fischer, T 1010 NW-Frankreich vorübergehend etwas abschwächend, nach CZ ziehend, umfangreiches T 977 Irminger See zieht S-Island
Vohersage: E 3-4, später wechselnde Richt. 2-4, Gewitterböen, See 0,5 m; Weitere Aussichten: wechselnde Richt. 2-4

Der Morgen beginnt heute sehr nebelig. Wir nutzen die Zeit für einige kleine Reparaturen und Einkäufe, danach geht es noch an den Strand und für ein Bad ist auch noch Zeit. Hajo schaut noch mal kurz vorbei, bevor wir uns verabschieden. Natürlich segeln wir wieder gemeinsam hinaus und verabschieden die Beiden gebührend. Der Wind ist inzwischen auch da, es ist allerdings auch schon 17 Uhr. Die Vorhersage stimmte heute so gar nicht. Ich teile die Wachen für die Nacht ein und schicke Karsten und Susanne in die Kojen. Im Bereich des Fehmarnbeltes melden wir uns nach Vorschrift bei Fehmarnbelt-Traffic und kündigen unsere gewünschte Passage an. Wir bekommen die Auflage bei der Tonne S1 zu passieren und schaffen das wie geplant noch bei Tageslicht. Um 22:30 Uhr beginnt es über Fehmarn zu blitzen, noch ist es mehr oder weniger Wetterleuchten. Danach donnert es und wir bergen sicherheitshalber das Großsegel und fahren nur mit der gerefften Genua weiter. Dann geht auch Frank in die Koje. Kurz vor Mitternacht ziehen die Gewitter, es sind inzwischen mehrere, Richtung See und werden sehr heftig. Starker Regen setzt ein. Ich bin mit Ute alleine auf Wache und wir verkleinern die Genua weiter. Wir tragen unsere Position ein und haben gerade die Passage von drei Passagierschiffen beobachtet, als der Regen so stark wird, dass man nicht einmal mehr die Genua sehen kann. Der Autopilot kann den Kurs nicht mehr halten, die Böen frischen auf und wechseln immer wieder die Richtung. Karsten will mit ins Cockpit kommen, aufgrund seiner Erkrankung ist es mir aber lieber er bleibt unten am Monitor und überwacht von dort den Seeraum auf Radar und über AIS. Susanne kommt zu uns rauf und Ute kann sich erstmal trocken legen. Inzwischen ist der Regen etwas weniger geworden. Das nächste Gewitter braut sich jedoch bereits zusammen. Karsten löst mich dann ab. Ein Seenotfall mit der Segelyacht Jukon hält uns noch die halbe Nacht wach und wir sind froh, dass wir die Situation gut meistern konnten.

18.08.2022 Donnerstag, 26,8 sm unter Segeln und 8,5 sm unter Motor, auf See-Kappeln

Wetterbericht DWD 18.08.22 um 02:36 Uhr UTC
Wetterlage: H 1028 N-Russland intensiviert sich, T 1013 S-Norwegen auffüllend, davon ausgehend wellende Kaltfront über die Deutsche Bucht zum Tief 1014 NW-Frankreich, abschwächend, H 1017 Viking wandert nach Fischer, Sturmtief 975 Irminger See E-ziehend, heute Abend neues T 1007 CZ mit Trog westl. Ostsee.
Vohersage: Anfangs E um 3, sonst wechselnde Richt. 2-4, Gewitterböen, See 0,5 m; Weitere Aussichten: schwachwindig später W 4

In den frühen Morgenstunden kommt ein weiteres Gewitter, harmlos gegen das nächtliche. Die Jukon wurde bei Tagesanbruch im Fehmarnbelt gefunden und gerettet.
Das Einlaufen in Schleimünde ist wieder wunderschön, der Wind lässt dann leider nach und wir müssen die zweite Hälfte bis Kappeln unter Motor zurücklegen. Nach Ankunft frühstücken wir erstmal ausgiebig und besprechen nochmal die Geschehnisse der Nacht. Bevor wir in die Stadt gehen, schlafen wir uns erstmal aus und trocknen unser Ölzeug. Beim Stadtbummel gönnen wir uns ein leckeres Eis und kaufen bei Föh frischen Fisch für das Abendessen.

19.08.2022 Freitag, 31,6 sm unter Segeln und 0,2 sm unter Motor, Kappeln-Kiel Strande

Wetterbericht DWD 19.08.22 um 04:59 Uhr UTC
Wetterlage: H 1032 NW-Russland verstärkend, SW-wandernd, Tiefdruckrinne 1008 Kattegat bis Ungarn langsam NE-ziehend, H 1027 Bartentsee wandert nach N-Russland, Sturmtief 981 S Irland abschwächend, NE-ziehend, Keil Azorenhoch reicht bis nach Frankreich und weitet sich Richt. Nordsee aus.

Vohersage: NW 3, zeitweise schwachwindig, später etwas zunehmend, Gewitterböen, See 0,5 m; Weitere Aussichten: NW-W 3-4 später SW-drehend

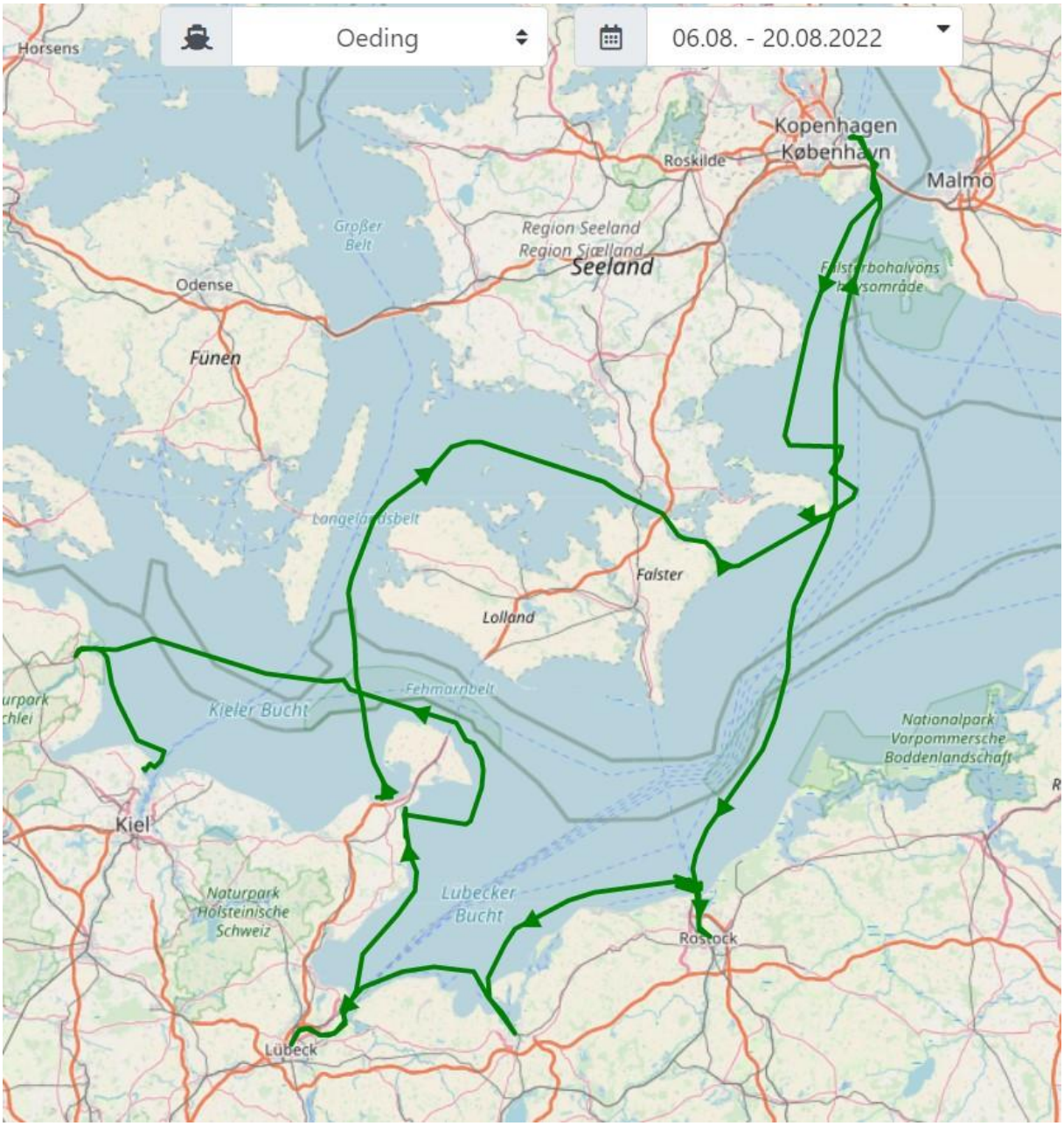
Unser letzter Segeltag startet wieder mit Nebel, diesmal nicht so extrem wie in Großenbrode. Neunzig Minuten später können wir starten und auch direkt wieder die Segel setzen. Es regnet ein wenig. Vor Schleimünde machen wir mit dem Radar Zielidentifikationen und Peilungen. Mittags vor der Kieler Förde können wir Regatten (anlässlich 50 Jahre Olympia in Kiel) beobachten. Wir machen drei verschiedene Felder aus, die FD´s können wir mit dem Fernglas identifizieren, später dann noch Starboote und Drachen. Suse segelt selber Regatten im Drachen und kennt einige Teilnehmer. Wir kreuzen ein wenig vor Schilksee, um das Schauspiel weiter verfolgen zu können. Um 15 Uhr ist Schluss, die Regatta ist vorbei und wir müssen ja noch unser Schiff klar machen für die Übergabe morgen.

Fazit

Wo immer es ging, sind wir gesegelt. Manchmal ging die Fahrt auf bis zu 0,2 kn runter, allerdings sind wir auch mit 10 kn Fahrt gesegelt. Wir haben unser Wissen zur astronomischen Navigation wieder aufgefrischt und, wenn auch unfreiwillig, das Schwerwettersegeln geübt. Mit Ute an Bord haben wir viele klassische terrestrische Navigationsübungen gemacht. Das Fahrtenseglertreffen war leider ein großer Reinfall. Hätten wir das vorher gewusst, wären wir lieber an dem Tag gesegelt, allerdings war das Üben des Rettungsmanövers im Überlebensanzug sehr interessant. Wir ärgern uns nur darüber, weil unser ursprünglicher Plan war, nach Danzig zu segeln und wir diese Planung für das Fahrtenseglertreffen über Bord geworfen haben.

Törnverlauf vom 07. bis 19. August 2022:
552,4 sm, davon 441,7 sm unter Segel und 110,7 sm unter Maschine

10 Fahrttage und 1 Hafentag, 1 Nachtfahrt

Durchschnittl. Strecke pro Segeltag: ca. 55,3 sm, Windstärken von 0-4 Bft., während des Gewitters auch mal kurzfristig 5-7 Bft.

Reiseroute der Oeding vom 06.-20.08.2022 in der Ostsee